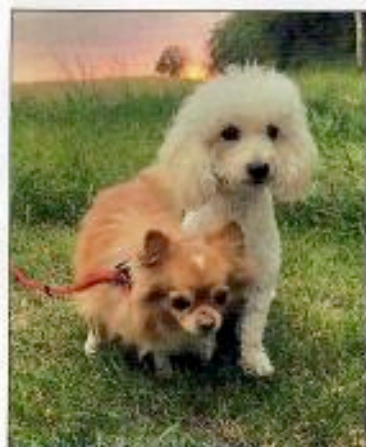
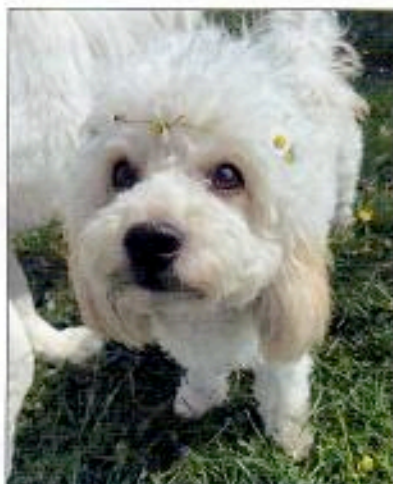


# Tierschutzverein Frauenfeld



## Jahresbericht 2020

Wie ich dank dem Tierschutzverein Frauenfeld zu unserer süßen Mia kam. Die Geschichte wie ich zu Mia kam, hatte leider einen traurigen Anfang. Als ich im August 2019 aus dem Nichts meine kleine Chihuahuhündin Snoopy an einem unentdeckten Hirntumor verloren habe, zerbrach nicht nur meine Welt, sondern auch die Welt meines anderen Chihuahuas Mahoni. Es ging uns beiden sehr schlecht, besonders Mahoni. Da er mit ihr aufgewachsen ist und die zwei ein Herz und eine Seele waren, konnte er den Verlust kaum ertragen. Er hatte nicht mehr so viel Hunger, schlief viel und hatte seine Freude am Leben verloren. Da ich mir grosse Sorgen machte, ging ich zum Tierarzt. Körperlich fehle ihm nichts, meinte dieser. Seine Trauer sei jedoch so gross, dass ich mir über zwei Möglichkeiten Gedanken machen sollte: Die erste Möglichkeit sei, Mahoni Antidepressiva zu verabreichen (ich hatte zuvor noch nie davon gehört, dass es das auch für Hunde gibt). Und die andere Möglichkeit sei, ihm einen neuen, kleinen Gefährten zur Seite zu stellen. Da ich meinem Hund keine Antidepressiva verabreichen wollte, machte ich mich auf die Suche nach einem neuen Gefährten. Eines war mir klar, ich wollte einen Hund aus dem Tierschutz. Aber es zeigte sich, dass es schwieriger war, als gedacht. Ich habe sehr lange gesucht und herumtelefoniert, aber nichts Passendes ergab sich.



Eine Bekannte meiner Mutter, die auch im Tierschutzverein Frauenfeld ist, hat uns dann auch geholfen. Sie teilte uns mit, dass jemand Chihuahuas verkaufe, da sie zu viele habe. Ich war froh, dass sie uns half, aber aus dem Chihuahua wurde leider nichts. Ich habe die Suche langsam aufgegeben. Wie es der Zufall will, hat die Bekannte meiner Mutter am Sonntagabend geschrieben, dass jemand Pudelwelpen abgebe und fragte, ob so etwas in Frage käme, da ich ja einen Hund aus dem Tierschutz möchte. Meine Mutter hat mich sofort darüber informiert. Am Anfang war ich ein wenig skeptisch, da ich mir einen Pudel nicht vorstel-

len konnte. Aber bald fand ich die Idee super. Wieso auch nicht? Es könnte ja klappen. In der darauf folgende Woche hat meine Mutter mich an einem Mittwochnachmittag mit Mia in unserem Geschäft überrascht. Zwischen Mahoni und Mia hat es ab dem ersten Moment gefunkt, wie Liebe auf den ersten Blick. Aber auch zwischen Mia und mir war es Liebe auf den ersten Blick. Es war so schön, zu sehen, wie die kleine Pudeldame Mia das Strahlen und die Lebensfreude in Mahoni wieder aufblühen liess.

Mia ist so eine wundervolle, liebenswerte und lebensfrohe Hündin. Dank ihrem Wesen hat sie meinem Mahoni und mir aus der Trauer herausgeholfen und wieder richtige Lebensfreude gebracht. Und so kam ich dank dem Tierschutzverein Frauenfeld zu unserer tollen Mia. Mahoni und ich danken euch von ganzem Herzen.

